

STIHL[®]

STIHL SP-KM

Gebrauchsanleitung



Inhaltsverzeichnis

KombiSystem	2
Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	5
Zulässige KombiMotoren	7
Gerät komplettieren	8
KombiWerkzeug anbauen	9
Traggurt anlegen	10
Motor starten / abstellen	11
Gerät aufbewahren	11
Prüfung und Wartung durch den Benutzer	12
Wartungs- und Pflegehinweise	13
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	13
Wichtige Bauteile	15
Technische Daten	16
Sonderzubehör	16
Reparaturhinweise	17
Entsorgung	17
EG Konformitätserklärung	17
Anschriften	18
Qualitäts-Zertifikat	19

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle. Papier ist recycelbar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2013
0458-417-0021-A - VA0.C13.
0000001045_006.D


Verehrte Kundin, lieber Kunde,
vielen Dank, dass Sie sich für ein
Qualitätserzeugnis der Firma STIHL
entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen
Fertigungsverfahren und
umfangreichen
Qualitätssicherungsmaßnahmen
hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun,
damit Sie mit diesem Gerät zufrieden
sind und problemlos damit arbeiten
können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät
haben, wenden Sie sich bitte an Ihren
Händler oder direkt an unsere
Vertriebsgesellschaft.

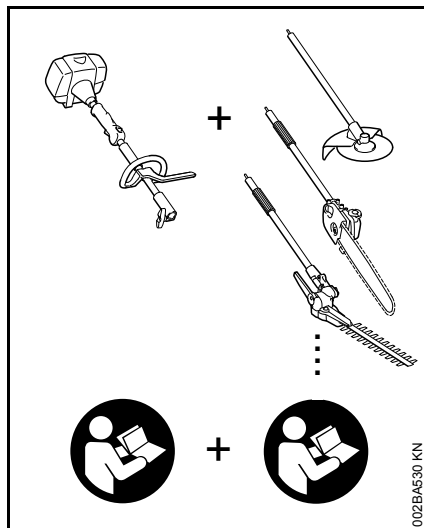
Ihr



Dr. Nikolas Stihl

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

KombiSystem



Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

Zu dieser Gebrauchsanleitung

Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

Kennzeichnung von Textabschnitten



! WARNUNG

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



! HINWEIS

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil Rechen und Finger mit hoher Schwingungszahl bewegt werden.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.



Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Spezialernter nur zur Ernte von Früchten in der Größe von Kaffeekirschen, Nüssen, Oliven, Schlehen u. Ä. verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Finger bzw. Rechen oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung, z. B. Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).



Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.



Schutzhelm tragen bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen. Gesichtsschutz und unbedingt Schutzbrille tragen – Gefahr von aufgewirbelten oder weggeschleuderten Gegenständen.

Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

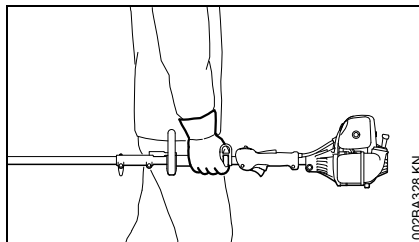
"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Feste Handschuhe tragen.

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen – Finger nach hinten.

Heiße Maschinenteile nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel der Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

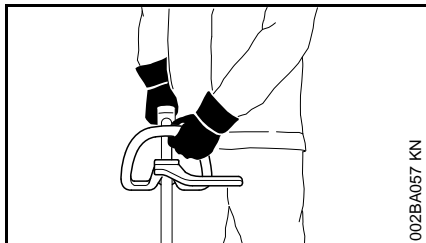
- Finger am Rechen: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand (sauber, nicht verformt und nicht eingerissen)
- keine Änderungen an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

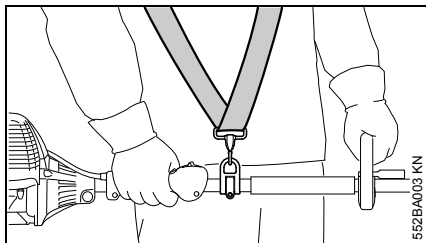
Gerät halten und führen

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.



Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Rechte Hand am Bedienunggriff, linke Hand am Rundumgriff – auch bei Linkshändern. Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.



Das Gerät kann an einem Gurt getragen werden, der das Gewicht der Maschine trägt.

Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stoptaster auf **STOP** bzw. **0** stellen.

Im Umkreis von 5 m darf sich keine weitere Person aufhalten – durch Kontakt mit dem Arbeitswerkzeug und herabfallende Gegenstände – **Verletzungsgefahr!** Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Werkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegt. Regelmäßig LeerlaufEinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Werkzeug trotzdem weiter bewegt, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanleitung des KombiMotors.

Rechen und Finger bewegen sich noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Nässe, an Abhängen, auf unebenem Gelände usw. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Herabgefallene Zweige, Äste und Gestrüpp aus dem Arbeitsbereich entfernen.

Keine Fremdkörper an Rechen und Finger kommen lassen – die Fremdkörper können weggeschleudert werden und Rechen und Finger beschädigen.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Achtsamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahren ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u.a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Bei laufendem Motor Rechen und Finger nicht berühren. Werden Rechen oder Finger durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren von Rechen und Fingern und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegende Rechen und Finger – **Verletzungsgefahr!**

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebs sicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen.

Motorgeräte, die nicht mehr betriebs sicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Rechen und Finger regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten
- abwarten, bis Rechen und Finger still stehen
- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- schadhafte Teile sofort wechseln – auch bei geringfügigen Haarrissen

Zum Wechseln der Finger Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Rechen und Finger nicht weiter verwenden und nicht reparieren.

Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das Arbeitswerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitsende von Staub, Schmutz und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von Arbeitswerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

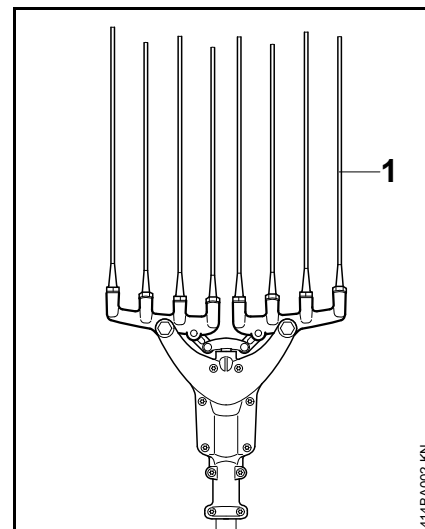
STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Anwendung



Dieses Gerät wird für die Ernte von Nüssen und Früchten verwendet.

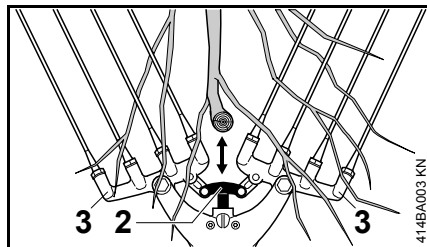
Die Einflüsse von Reife, Sorte und Größe von Früchten oder Nüssen bestimmen, ob dieses Gerät für die Ernte geeignet ist. Abhängig von den vorgenannten Einflüssen verändert sich auch die Ernteleistung des Spezialernters.

Dieses Gerät wird nicht für die Ernte von Tafelobst empfohlen.

! WARNUNG

Das Gerät stets mit allen und ganzen Fingern (1) betreiben. Der Betrieb mit gebrochenen und/oder fehlenden Fingern (1) kann zu erhöhten

Belastungen durch Schwingungen für die Bedienungsperson führen – siehe "Vibrationen".



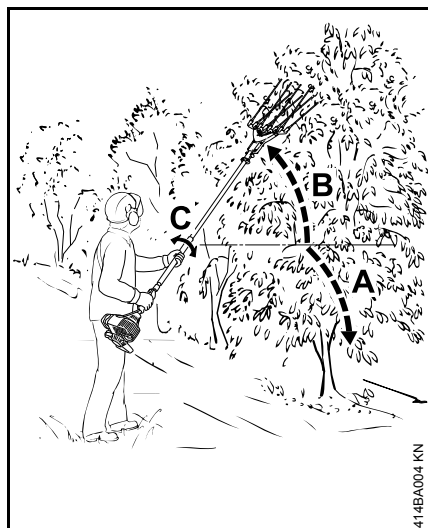
HINWEIS

Der Gabelkopf (2) führt im Betrieb schnelle Hubbewegungen aus – damit keine Äste beschädigen! Zwischen den Rechen (3) keine Äste quetschen!

Arbeitstechnik

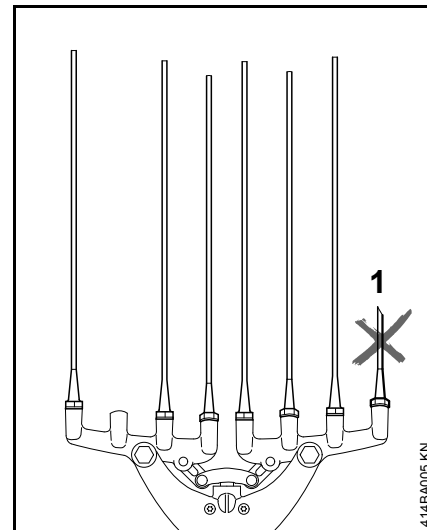
Für eine erfolgreiche Ernte und eine gute Leistung des Spezialernters folgende Arbeitstechnik anwenden:

- Gas geben und mit den Rechen das Geäst durchkämmen. Dabei mit dem Gashebel die optimale Hubgeschwindigkeit der Rechen einstellen
- Gas geben, solange die Rechen sich im Geäst befinden
- kein Gas geben, wenn die Rechen sich nicht im Geäst befinden
- die Rechen an der nächsten Schüttelstelle ansetzen
- diese Arbeitsweise stets wiederholen



- den Wuchs und die Wachstumsrichtung von Baum und Ästen beachten, dabei:
 - den unteren Teil (A) von oben nach unten durchkämmen, dies gilt auch für im Außenbereich des Baumes herabhängende Äste
 - den oberen Bereich (B) von unten noch oben durchkämmen
 - den Baum vom Stamm aus in Richtung der Astspitzen durchkämmen
- das Gerät beim Durchkämmen eventuell leicht um die Schaftachse hin- und herdrehen (C)
- den Baum **ganz** bearbeiten, auch wenn nur wenig Früchte vorhanden sind

- nicht zu lange am gleichen Punkt verweilen, damit nicht unnötig Blätter oder Äste beschädigt werden
- vor dem Verlassen des Gerätes den Motor abstellen



HINWEIS

Der Betrieb des Gerätes mit gebrochenen und/oder fehlenden Fingern (1) kann zu Schäden an Getriebeteilen bzw. zu deren Überlastung führen. Deshalb das Gerät mit gebrochenen und/oder fehlenden Fingern nicht weiter betreiben.

Außerdem führt der Betrieb des Gerätes mit gebrochenen und/oder fehlenden Fingern zur Verringerung der Ernteleistung des Gerätes.

- Schadhafte Finger durch neue Finger ersetzen – siehe Kapitel "Prüfung und Wartung durch den Benutzer"

Zulässige KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

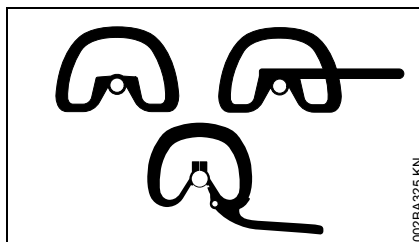
Der Betrieb dieses KombiWerkzeuges Spezialerter SP-KM ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 55 R, KM 56 R, KM 85 R, KM 90 R, KM 100 R, KM 110 R.

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

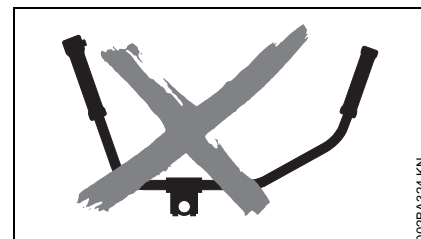
Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

STIHL FS 55 RT, FS 85 RT.



! WARNUNG

Der Anbau ist an Geräten mit Rundumgriff zugelassen



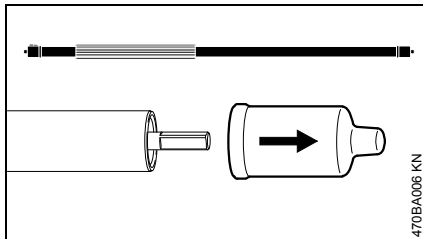
! WARNUNG

Der Anbau ist an Geräten mit Zweihandgriff nicht zugelassen.

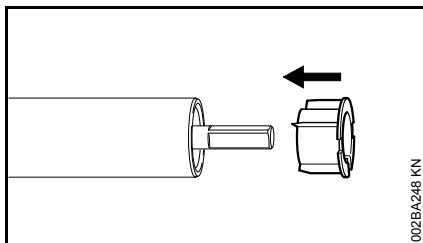
! WARNUNG

Die Kombination mit anderen KombiMotoren als den vorgenannten ist nicht zulässig – **Unfall- und Verletzungsgefahr!**

Gerät komplettieren

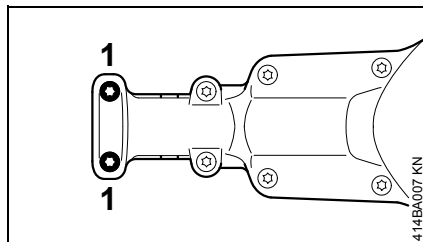


- den im Lieferumfang des Gerätes befindlichen Schaft verwenden
- Schutzkappen von den Enden am Schaft abziehen und für die spätere Verwendung aufbewahren – siehe "Gerät aufbewahren"

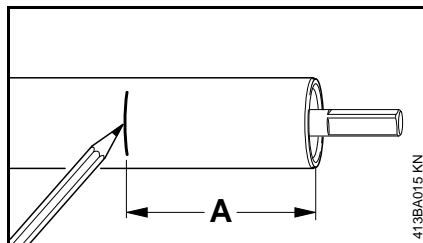


Beim Abziehen der Kappe kann der Stopfen aus dem Schaft gezogen werden, dieser muss dann wieder bis zum Anschlag in den Schaft geschoben werden.

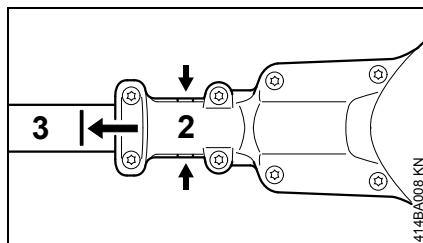
Getriebe anbauen



- die Klemmschrauben (1) am Getriebe lösen – nicht herausdrehen

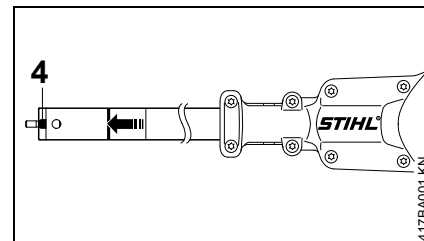


- auf dem Schaft im Abstand (A) von 50 mm eine Markierung anbringen (Blei- oder Farbstift)



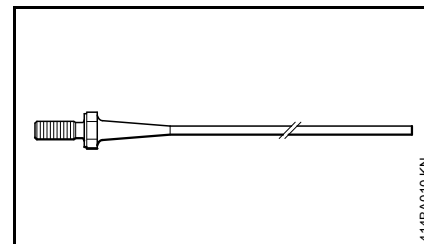
- das Getriebe (2) bis zum Anschlag auf den Schaft (3) schieben – dabei das Getriebe etwas hin- und herdrehen, bis das Gehäuse die Markierung am Schaft erreicht oder verdeckt

Weitere Prüfmöglichkeit: Wenn der Schaft den Klemmspalt des Getriebes (kurze Pfeile) ganz verschließt, dann ist der Schaft richtig eingeschoben.

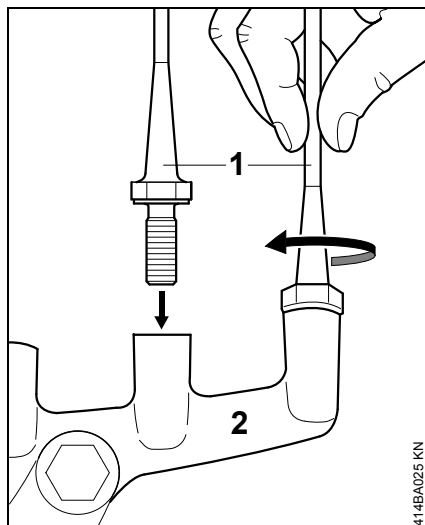


- die Getriebemitte in einer Linie mit dem Zapfen (4) am Schaft ausrichten – der Schriftzug STIHL muss sichtbar sein
- die Klemmschrauben am Getriebe festziehen

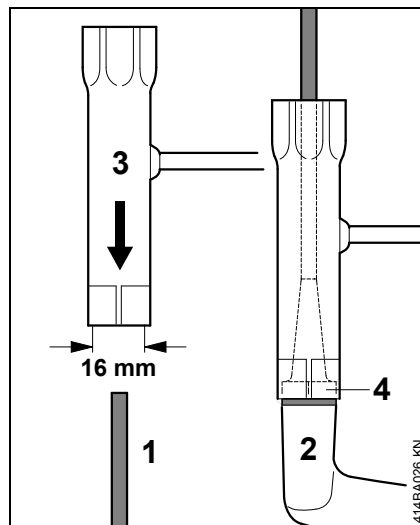
Finger anbauen



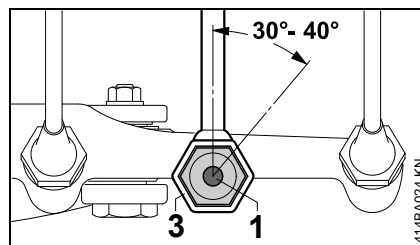
Im Lieferumfang des Gerätes befinden sich 10 Finger. Davon werden 8 Finger angebaut, die restlichen Finger für die Wartung des Rechens aufbewahrt, siehe "Prüfung und Wartung durch den Benutzer"



- Finger (1) mit der Hand bis zum Anschlag in die Aufnahmen der beiden Rechen (2) schrauben – beide Rechen vollständig bestücken!
- Finger mit der Hand anziehen

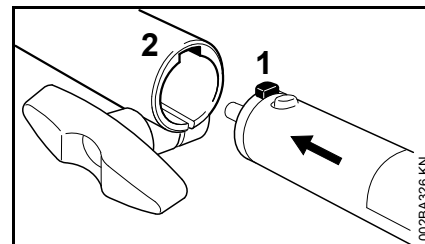


- Kombischlüssel (3) auf den Sechskant (4) des Fingers (1) stecken

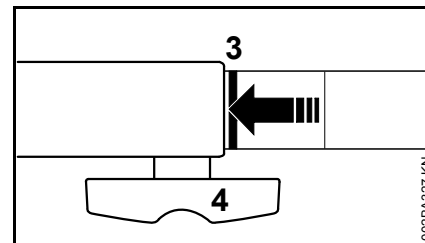


- mit dem Kombischlüssel (3) den Finger (1) zum Festziehen noch um 30° bis 40° weiterdrehen
- Kombischlüssel wieder vom Finger abziehen

KombiWerkzeug anbauen



- Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

KombiWerkzeug abbauen

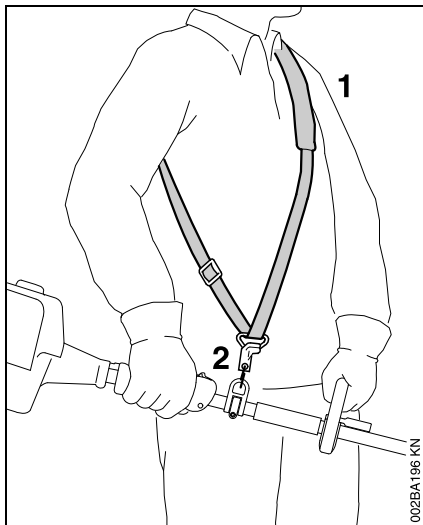
- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

Traggurt anlegen

Der Traggurt ist als "Sonderzubehör" erhältlich.

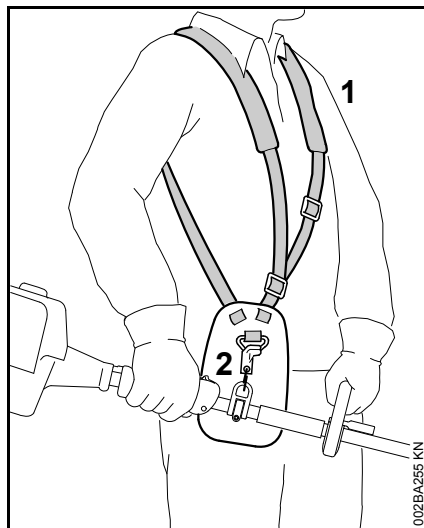
Art und Ausführung von Tragöse und Traggurt sind abhängig von Markt und KombiMotor.

Einschultergurt



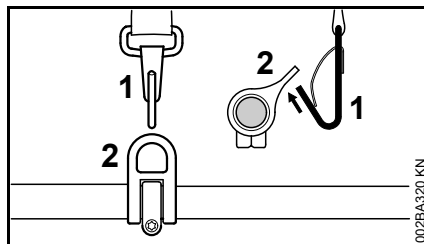
- Einschultergurt (1) anlegen
- die Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

Doppelschultergurt



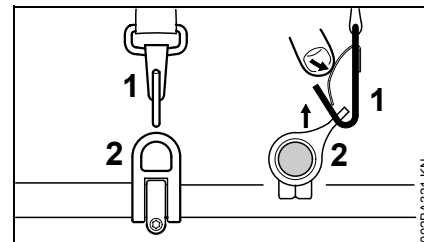
- Doppelschultergurt (1) anlegen
- die Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet

Gerät am Traggurt einhängen



- Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

Gerät am Traggurt aushängen

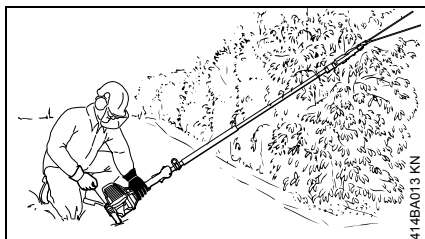


- die Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

Motor starten / abstellen

Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!

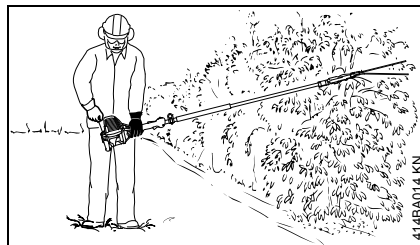


- Gerät sicher auf den Boden stellen: Die Stütze auf den Boden absetzen, das Getriebe auf einer erhöhten Auflage ablegen – z. B. starke Bodenerhebung – oder den Schaft in einer Astgabel ablegen – die Rechen und Finger dürfen weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch den Sperrhebel berühren



Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

Eine andere Möglichkeit



- sicheren Stand einnehmen
- die Motoreinheit mit der linken Hand am Lüftergehäuse fest umfassen – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse



Wird der Motor angeworfen, können direkt nach dem Anspringen die Rechen angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

Motor abstellen

- siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

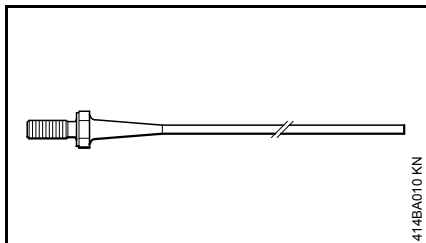
Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Rechen und Finger reinigen und auf Beschädigung prüfen
- wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe aufstecken zum Schutz der Kupplung vor Verschmutzung
- das Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

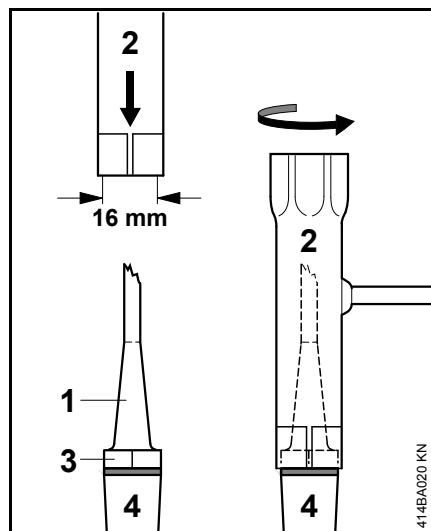
Prüfung und Wartung durch den Benutzer

Finger wechseln

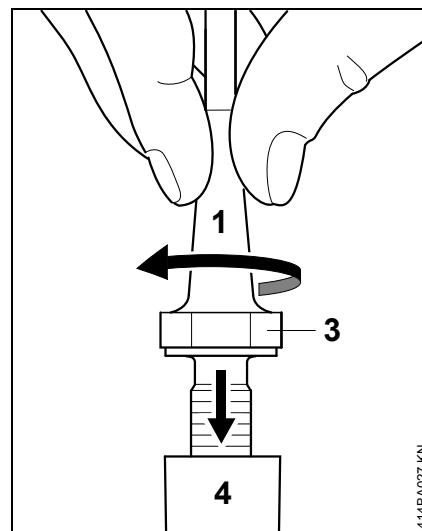


Im Lieferumfang des Gerätes befinden sich 10 Finger, von denen 2 Finger für die Wartung des Gerätes vorgesehen sind. Als Sonderzubehör ist noch ein "Satz Finger" mit 4 Fingern – Teilenummer siehe "Sonderzubehör" – für weitere Wartungsarbeiten lieferbar.

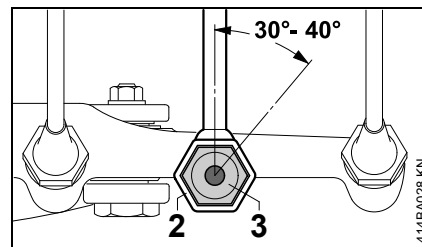
- gebrochene, stark verschlissene und fehlende Finger sofort durch neue Finger ersetzen



- den Kombischlüssel (2) auf den Sechskant (3) am Finger (1) stecken
- mit dem Kombischlüssel den Finger lösen
- den Finger aus dem Rechen (4) schrauben



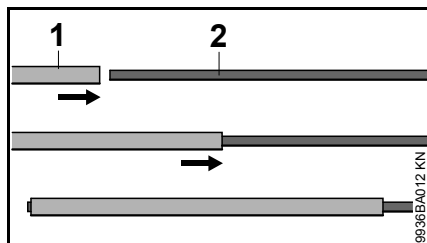
- Finger (1) mit der Hand soweit wie möglich in die Aufnahmen des Rechens (4) eindrehen
- Kombischlüssel (2) auf den Sechskant (3) des Fingers (1) stecken und bis zur Anlage eindrehen



- mit dem Kombischlüssel (2) den Finger zum Festziehen noch um 30° bis 40° weiterdrehen

Schutzschlauch am Finger anbringen

Soll für die Finger der als Sonderzubehör erhältliche Satz Schutzschlauch – Teilenummer siehe "Sonderzubehör" – verwendet werden, diesen vor dem Anbau der Finger anbringen.



- Schlauch (1) am Fingerende ansetzen und etwas auf den Finger (2) schieben
- Finger (1) mit der Stirnseite am Gewindeende auf einer Unterlage absetzen und den Schlauch (2) mit streifenden Bewegungen auf den Finger (1) ziehen
- Schlauch (2) so weit auf den Finger (1) ziehen, bis die Enden von Schlauch (2) und Finger (1) ungefähr die gleiche Lage haben

Sollten beim Aufziehen der Schutzschläuche Probleme auftreten, den Fachhändler aufsuchen. STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler.

Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

Zugängliche Schrauben und Muttern

- bei Bedarf nachziehen

Arbeitswerkzeuge

- Sichtprüfung von Rechen und Finger vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung
- Festsitz der Finger prüfen vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung
- Finger bei Beschädigung sofort ersetzen

Sicherheitsaufkleber

- unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehören, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

Wartungsarbeiten

Alle in den Kapiteln „Wartungs- und Pflegehinweise“ und "Prüfung und Wartung durch den Benutzer" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht

deutsch

vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

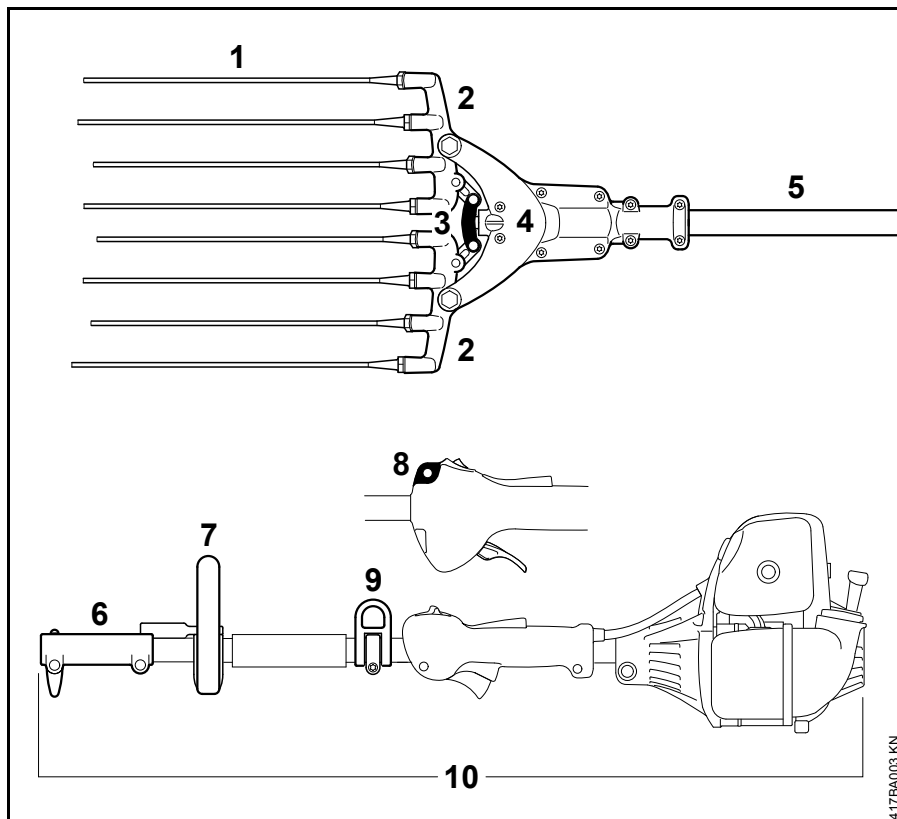
Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen unter anderem:

- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

Verschleißteile

Manche Teile des Gerätes, z. B. die Rechen und die Antriebs- und Befestigungsteile für Rechen und Finger (Verbindungsglieder, Bolzen, usw.), unterliegen auch bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden.

Wichtige Bauteile



- 1 Finger
- 2 Rechen
- 3 Gabelkopf
- 4 Getriebe
- 5 Schaft
- 6 Kupplungsmuffe
- 7 Rundumgriff
- 8 eingebaute Tragöse
- 9 drehbare Tragöse
- 10 KombiMotor

417BA003 KN

Technische Daten

Getriebe

Übersetzung:	11:1
Hub des Gabelkopfes:	20 mm
Hübe pro Minute bei $n = 10000 \text{ 1/min}^1$:	1820 1/min

- 1) Die Bewegung des Rechens in eine Richtung ist jeweils 1 Hub. Eine Hin- und Herbewegung des Rechens ergibt dann die Hubzahl 2 (= 2 Arbeitshübe).

Gewicht

KombiWerkzeug komplett: 2,0 kg

Länge

KombiWerkzeug komplett: 1455 mm

Schall- und Vibrationswerte

- Werkzeug: Rechen mit Fingern
- KombiMotoren: siehe "Zulässige KombiMotoren"

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:6 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe www.stihl.com/vib

Schalldruckpegel L_{peq} nach EN ISO 11680-1

90 dB(A)...93 dB(A)

Schalleistungspegel L_{weq} nach EN ISO 11680-1

102 dB(A)...106 dB(A)

Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN ISO 11680-1

Handgriff links

4,3 m/s^2 ...8,5 m/s^2

Handgriff rechts

5,4 m/s^2 ...8,7 m/s^2

Sonderzubehör

- Satz Finger; Inhalt 4 Finger – Teilenummer 4249 007 1003
- Schutzbrille
- Traggurt und Tragöse
- Kombischlüssel

Aktuelle Informationen zu diesem und weiterem Sonderzubehör sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

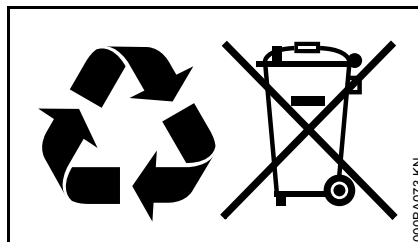
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL** und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **GS** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

EG Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Badstr. 115
D-71336 Waiblingen

bestätigt, dass

Bauart: KombiWerkzeug
Spezialernter

Fabrikmarke: STIHL

Typ: SP-KM

Serienidentifizierung: 4249

Hubraum

mit KM 55 R: 27,2 cm³

mit KM 56 R: 27,2 cm³

mit KM 85 R: 25,4 cm³

mit KM 90 R: 28,4 cm³

mit KM 100 R: 31,4 cm³

mit KM 110 R: 31,4 cm³

mit KM 130 R: 36,3 cm³

mit FS 55 RT: 27,2 cm³

mit FS 85 RT: 25,4 cm³

den Vorschriften in Umsetzung der Richtlinie 2006/42/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100 (in Verbindung mit den genannten KM- und FS-Geräten)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

deutsch

Waiblingen, 01.08.2012
ANDREAS STIHL AG & Co. KG
i. V.



Thomas Elsner
Leiter Produktgruppen Management



Anschriften

STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG
Postfach 1771
71307 Waiblingen

STIHL Vertriebsgesellschaften

DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 13
64807 Dieburg
Telefon: +49 (0) 6071 3055358

ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.
Mühlgasse 93
2380 Perchtoldsdorf
Telefon: +43 (0) 1 8659637

SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG
Isenrietstraße 4
8617 Mönchaltorf
Telefon: +41 (0) 44 9493030

STIHL Importeure

BOSNIEN-HERZEGOWINA

Unikomerc d. o. o.
Bišće polje, Konjusi bb
88000 Mostar
Telefon: +387 (0) 36 352560
Fax: +387 (0) 36 350536

KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.
Amruševa 10, 10000 Zagreb
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,
10410 Velika Gorica
Telefon: +385 (0) 1 6221591
Fax: +385 (0) 1 6221569

TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ
TİCARET A.Ş.
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel
34956 Tuzla, İstanbul
Telefon: +90 (0) 216 394 00 40
Fax: +90 (0) 216 394 00 44

Qualitäts-Zertifikat



Sämtliche Produkte von STIHL entsprechen höchsten Qualitätsanforderungen.

Mit der Zertifizierung durch eine unabhängige Gesellschaft wird dem Hersteller STIHL bescheinigt, dass sämtliche Produkte bezüglich Produktentwicklung, Materialbeschaffung, Produktion, Montage, Dokumentation und Kundendienst die strengen Anforderungen der internationalen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagement-Systeme erfüllen.

0458-417-0021-A

deutsch



www.stihl.com



0458-417-0021-A